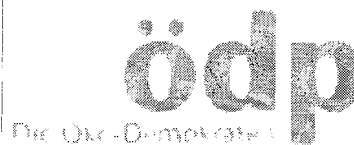


Fers ✓



AG IM STADTRAT DER STADT NÜRNBERG *Umwelt A*

Herrn
Obm Dr. Uli Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER

08. MRZ. 2012

III	Zur K...	
2. BM ✓		

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-7140
FAX 0911 / 231-7148

Uli

07.03.2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Behandlung im zuständigen Ausschuß stellen wir folgenden

Antrag

Die Verwaltung erarbeitet eine Stellungnahme zu dem Artikel "Stadt Dortmund senkt Fahrzeugkosten durch neues Mobilitätskonzept um 25 Prozent" im Deutschen Kommunal Informationsdienst

Begründung

Der Deutsche Informationsdienst berichtet, daß durch die Stadt Dortmund durch geeignete Organisationsmaßnahmen ganz erhebliche Einsparungen mit einer Vielzahl von Maßnahmen erzielt werden konnte. Auf die Kurzfassung des Berichts als Anlage wird verwiesen. Insbesondere die Reduzierung des CO 2 Ausstoßes und die Senkung des Treibstoffverbrauchs sind bemerkenswert. Die Maßnahmen wurden durch eine Firma Ecolibro GmbH, die ganz generell innovative Ideen für intelligente Mobilität entwickelt, *Koordiniert*

Mit freundlichen Grüßen

Utz Ulrich
Utz Ulrich
Stadtrat der FDP

Thomas Schrollinger
Thomas Schrollinger
Stadtrat der ÖDP
Sprecher AG DIE BUNTEN

Prof. Hartmut Beck
Prof. Hartmut Beck
Stadtrat der FW

Top News

Stadt Dortmund senkt Fahrzeugkosten durch neues Mobilitätskonzept um 25 Prozent

Die betriebliche Mobilität ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Wirtschaftssystems. Viele Dienstleistungen, die wir heute als selbstverständlich erachten, werden erst durch den zum Teil massiven Einsatz von mobilen Mitarbeitern ermöglicht. Aber, Mobilität verursacht nicht nur erhebliche Kosten, sondern führt auch zur Belastung der Umwelt und teilweise der Gesundheit von Mitarbeitern. Im Rahmen der ersten Mobilitätskonferenz „Deutschland intelligent mobil“ vom Arbeitskreis intelligente Mobilität im NiMo e.V. wurde u. a. anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt, wie sich die Rahmenbedingungen der betrieblichen Mobilität in den kommenden Jahren verändern werden, welche Herausforderungen es zu meistern gilt und was Betriebe und öffentliche Einrichtungen schon heute unternehmen können, um durch bedarfsgerechte Nutzung bestehender Mobilitätsressourcen im Sinne eines optimalen Mobilitätsmix sowie die Anpassung von Prozessen in puncto intelligenter Mobilität zukunftsfähig zu sein. So erläuterte Stefan Biermann von der Stadt Dortmund in seinem Vortrag, wie die Ruhrmetropole mit Unterstützung der EcoLibro GmbH Einsparpotentiale bei Kosten und CO₂-Ausstoß in der betrieblichen Mobilität identifiziert und realisiert. Ziel der Stadt Dortmund ist die Reduzierung der Fahrzeugaufwendungen um 25 Prozent, die Schaffung eines ämterübergreifenden Fuhrparkmanagements und eine Optimierung des Reisekostenmanagements. Um dies zu erreichen, stellten die Spezialisten von EcoLibro die gesamte betriebliche Mobilität der Stadtverwaltung Dortmund auf den Prüfstand. Dazu gehört u. a. eine Bestandsaufnahme der vorhandenen Dienstfahrzeuge, deren Auslastung und Kosten, die Nutzungshäufigkeit der Kilometergeldersatzungen privater PKW für Dienstfahrten, die Nutzungshäufigkeit des ÖPNV und die Feststellung des tatsächlichen Mobilitätsbedarfs durch Interviews mit Mitarbeitern in mobilitätsintensiven Abteilungen. Auf Basis der so ermittelten Grundlagen erarbeitete EcoLibro dann eine Reihe von Maßnahmen und Handlungsvorschlägen zur Optimierung der betrieblichen Mobilität. An erster Stelle steht dabei die Einrichtung eines Mobilitätsdienstleistungszentrums, das den gesamten Fuhrpark zentral bewirtschaftet und die von EcoLibro Fachleuten vorgeschlagenen weiteren Maßnahmen realisiert. Dazu gehören etwa eine bessere Auslastung der vorhandenen und zusätzlichen Dienstfahrzeuge durch intelligentes Pooling, sowie Reduzierung des Einsatzes von privaten PKW, die stärkere Nutzung des Umweltverbundes, das Pooling von Monatskarten, die Etablierung einer effizienten softwaregestützten Tourenplanung, die Modernisierung und damit Senkung der Instandhaltungskosten für den Fuhrpark durch verstärktes Leasing usw. – aber auch durch die Förderung des neuen Mobilitätsverständnisses bei den Mitarbeitern und Schaffung von Anreizen. Dieses Mobilitätskonzept hat die Stadt Dortmund bereits im ersten Jahr zu Einsparungen von rund 400.000,- Euro und einer Reduzierung des CO₂-Ausstoßes von 300 Tonnen. Nach vier Jahren sollen dann die gewünschten Einsparungen von jährlich 1,2 Millionen Euro und die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes von mehr als 550 Tonnen erreicht werden.

(DeKom, 27.01.2012) Ganze Präsentation des Mobilitätskonzepts der der Stadt Dortmund

Infokasten EcoLibro: Die EcoLibro GmbH ist ein Unternehmen, das sich die Optimierung von Prozessen im Bereich der betrieblichen Mobilität zur Aufgabe gemacht hat. Ziel ist ein nachhaltiges und ausgewogenes Verhältnis von Ökonomie und Ökologie.

Mobilität gestaltet sich vielschichtig. Deswegen betrachtet EcoLibro Mobilität ganzheitlich und entwickelt innovative Ideen für intelligente Mobilität, die Unternehmen, Mitarbeiter und der Umwelt nutzen. Ganzheitlich bedeutet hierbei die Einbeziehung aller Formen von Mobilität wie beispielsweise D